

Inhalt des ersten Bandes

1. Der Rhein, der heilige Strom, der deutsche Strom 1
2. Volk am Rhein in vor- und frühgeschichtlicher Zeit 5
Früheste Siedlungsspuren — Germanische Volkstämme — Germanische Durchdringung der Rheinlande — Heimische Gottheiten und Kultstätten — Der Brunholdisstuhl bei Bad Dürkheim — Müttergottheiten
3. Das germanisch-fränkische Volk im Besitze des Rheines 27
Nieder-, Mittel- und Rheinfranken — Ausbau der Rheinlandschaften — Bezeichnung der Siedlungen — Anteil der Klöster an der Bebauung und Bewirtschaftung des Landes
4. Bildung und Entwicklung der rheinischen Stände . . . 33
Rheinische Kaufleute — Der Warenhandel — Kennzeichen rheinischer Kaufleute — Der Handwerkerstand — Zünfte — Bildung der Stadtgemeinde — Der Adel in seiner Entstehung und Zusammensetzung, seiner Tätigkeit und seiner Familienpolitik
5. Deutsches Kunstschaffen am Rhein 53
Germanisches Formgefühl und germanischer Gestaltungswille als Grundlage — Dome und Kirchen — Goldene Schreine — Bilder des Heilandes — Marienbilder — Malerei — Kleinkunstgewerbe
6. Städtisches Volksleben in älterer Zeit 65
Standes- und Berufsauffassung der Handwerker — Genossenschaftliches Leben der Zünfte — Sinnen und Trachten der Kaufleute — Kindersegnen in der mittelalterlichen Stadt — Versorgung der Kinder — Gemütsart rheinischer Menschen im Spiegel von Komik und Humor in Kunstwerken, Namen, Reden und Überlieferungen
7. Bauernhöfe, Bauernhäuser und Bauernbesitz 91
Einzelhof und Hausendorf — Das niederdeutsche Haus — Das sogenannte fränkische Gehöft — Winzergehöfte — Hofställe — Innere Einrichtung der Bauernhäuser — Hauszeichen und Hausprüche — Dorfbrunnen — Bachhäuser — Windmühlen — Bäuerliche Nahrungen — Ackergüter — Weingüter — Verzweigung der Bauerngüter — Erbhöfe und Erbhofgesetz

8. Volksschlag in den Rheinlanden 135
 Die Menschen des Niederrheins — Bergische Bauern und Arbeiter — Mittelrheinische Menschen: Ripuarier, Eifeler, Hunsrückler, Westerwälder, Saarleute — Westricher Bauern — Pfälzer Winzer und Weingenießer
9. Geschlechts- oder Familiennamen 153
 Bildung der Geschlechtsnamen — Rufnamen — Flur- oder Hofnamen — Gewerbenamen — Der rheinische Schmitz — Amtsbezeichnungen — Die Macht des Haus- oder Hofnamens bei den Bauern von heute
10. Arbeit und Arbeitsbräuche 167
 Bauernarbeit — Gesinde — Dingmarkt — Bäuerliche Arbeitsgeräte — Heu- und Grummeternte — Getreidemahd — Mähen und Binden — Die Garbenhaufen — Den Hahn fangen — Erntefest — Flegeldreschen — Erdäpfel oder Grundbirnen — Flachsbau und Flachsernte — Weinbau — Arbeiten im Weinberg — Kampf den Schädlingen — Weinheilige — Sonne und Rebenast — Bannung der Weinberge — Beginn der Lese — Winzerinnen und Buttenträger — In der Kelterei — Der Federweiße — Berühmte Weinmarken — Alte Weinnamen — Winzerfeste — Arbeit der Fassbender, Küfer und Weinschröter — Fuhrwerk und Lastenträger — Schiffer und Flößer — Schiffshalfen und Treidelei — Schiffersprache und Schifferart — Kohlentreiber — Handwerker und Unternehmer — Löpfer an der Drehscheibe — Wollweber und Bandwirker — Schmiede, besonders bergische Hammerschmiede — Gerber und Lederbereiter — Steinbrucharbeiter — Wandernde Kleinhändler und Musikanten — Willensstarke Unternehmer und treue Gefolgsleute — Bergknappen — Bergmannsart und Bergmannsprache
11. Familie und Nachbarschaft 277
 Marksteine des Lebens — Mutter und Kind — Rufnamen — Paten — Jünglingsweihe — Burschen- und Mädchenschaften — Altfränkische Vermählung — Der Hillich — Hochzeitsbräuche — Ehrung des toten Volksgenossen — Nachbarschaften — Gemeinschaftsarbeiten
12. Volksfeste und Volksfrömmigkeit 297
 Rheinische Lebenskunst — Fastnacht in älterer Zeit — Köln als Ausstrahlung großstädtischen Karnevals — Fastnacht in Mainz und Kaiserslautern — Rosenmontagszüge — Weiberfastnacht — Narrenorden und Narrenakademie — Der altdeutsche Schwerttanz — Sommertag und Stabaus in der Pfalz — Maifeier, Maibaum, Mailehen, Maialieder — Pfingstquack — Brunnenfeste — Schützenfest — Fischerstechen und Wettspiele — Kerwe und Kirmes — Martinsfest — Jahrmärkte — Volksfrömmigkeit